

# Bewegung Spiel und Sport am Evangelischen Gymnasium Meinerzhagen

## ein Auszug aus unserem Schulprogramm

Wir beginnen mit einer Beschreibung unserer Sportanlagen, weil sich daran am besten die Möglichkeiten aufzeigen lassen, welche Arten von Sport wir am Gymnasium betreiben können.

### 1. Schulnahe Sportanlagen

- Die Schule verfügt über Sportanlagen direkt auf dem Schulgelände:
  1. einen Ascheplatz (80 x 40 m), eine 100 m Bahn mit 4 Spuren, eine Weitsprunggrube, eine Kugelstoßanlage, 2 Basketball-Wurfanlagen mit einem Minifeld auf dem Schulhof, 2 wetterfeste Tischtennisplatten und eine Torwand. Wir haben außerdem die Möglichkeit, einen Ausdauerlauf von ca 500 m Länge auf dem Schulgelände zu machen.
- 2. Wir haben auf dem Schulgelände eine Einfach-Turnhalle aus der Erstausrüstung des Gymnasiums von 1963 (21 x 13 m bei 5,5 m Höhe) und einen sogenannten Gymnastikraum (12 x 12 m).
- 3. Seit 3 Jahren verfügen wir auch über eine große Sport- und Spielhalle mit den Maßen 30 x 21 m bei 8 m Höhe.
- 4. Unsere Schule hat ein Ski-Langlauf-Depot mit 40 Paar Schuhen und Ski, so dass wir sehr schnell mit Klassen oder Kursen die winterliche Gelegenheit nutzen können.
- 5. Wir haben auf dem Schulgelände einen 500m-Rundlaufparcours.

### 2. Angebotsbreite

- Das bedeutet, dass wir eine sehr große Vielfalt an Sportarten und Bewegungsfeldern in Schulnähe anbieten und den Sportunterricht den Anforderungen der Stundentafel entsprechend ohne Kürzungen durchführen können.

### 3. Schwimmen

- Aufgrund fast fehlender örtlicher Schwimmmöglichkeiten bieten wir lediglich in den Klassen 6 und 9 je einmal den Bereich Schwimmen an.
  - a) Wir haben eine 90 min Belegzeit pro Woche in einem Kleinschwimmbecken der örtlichen Hauptschule. Die Stadt Meinerzhagen verfügt über kein eigenes Hallenbad. Wir bitten unsere Eltern der Jgs. 5 sicherzustellen, dass ihr Kind bis zum Beginn der Klasse 6 über das Schwimmabzeichen in Bronze verfügt, denn wir können es in den wenigen Stunden dieser einen UE nicht ermöglichen, einen Anfängerschwimmkurs anzubieten. Wir nutzen die Schwimmzeit für eine Vertiefung und Verbreiterung schwimmerischer Elemente.
  - b) In der Jgs. 9 setzen wir die Schwimmbildung fort. Wir nutzen dazu das Hallenbad im benachbarten Kierspe mit einer 70 min. Belegzeit. Von Vorteil ist, dass zu dieser Zeit keine weitere Schwimmgruppe im Bad ist, so dass vielfältiger Unterricht in den Schwimmdisziplinen, im ABC-Tauchen und Wasserspringen möglich ist.

### 4. Bootshaus

- Unsere Schule verfügt über ein Bootshaus an der Listertalsperre (19 km entfernt). Darin haben wir 2 Gig 4 +,6 Skiffs, 1 Zweier ohne Steuermann sowie 9 Canadier, 2 Zweierkajaks und 4 Einerkajaks. Wir bieten deshalb sehr regelmäßig den Bereich „Gleiten, Fahren, Rollen“ hier an. Positioniert haben wir je 1 UE in Klasse 6 und 1 UE in Klasse 8, jeweils als Kompaktveranstaltungen mit den Inhalten „Einführung in den Sportbereich Kanu“ (für die 6er) und „Festigung und Erweiterung im Sportbereich Kanu“ (für die 8er). Außerdem bietet die Fachschaft für die Sek. II in jedem Jahr einen der 4-5 Sportkurse an, der den Bereich „Wassersport Rudern-Kanu“ als profilbildenden Sportbereich beinhaltet. Dieser wird regelmäßig von mehr als 25 Schülerinnen und Schülern angewählt. Dabei ist es für die meisten Schüler höchst motivierend, nach den Kanu-Einheiten der Sek. I, das Rudern zu

erlernen.

Die anderen Sportkurse können auch hier eine ihrer frei wählbaren Unterrichtseinheiten z.B. im Bereich Kanu positionieren. Die erweiterten Unterrichtsbefähigungen /Sicherheitsfortbildungen haben alle Kolleginnen und Kollegen absolviert.

- Unsere Klassen haben darüber hinaus die Möglichkeit, im Rahmen eines Wandertages, unser Bootshaus als Ziel und als Basis zu nutzen, um eine Kurzeinführung Kanu vom Sportlehrer der Klasse zu bekommen, oder eine wasserkundliche Untersuchung im Fach Biologie zu machen.
- Die Fahrten für die 6er und 8er Kompaktkurse werden mit im Rahmen des Schülertransports zu einem schulfernen Unterrichtsort mit einem Busunternehmen abgewickelt und sind für die Schüler kostenlos.

## 5. Teilnahme an Wettbewerben

- Wir nehmen mit verschiedenen Mannschaften an Wettbewerben teil. So finden sich regelmäßig mehrere Mannschaften der Jgs. 5 und 6, die am so genannten „Milch-Cup“ im Tischtennis teilnehmen.
- Eine Sportkollegin und ein Sportkollege trainieren 2 Schulmannschaften im Handball, eine andere Kollegin bereitet ein Team im Volleyball vor, die im Rahmen der Schulvergleichswettkämpfe mitspielen.
- Ein anderer Sportkollege sammelt die Laufinteressenten und fährt mit ihnen zum Laufwettbewerb nach Iserlohn am Seilersee.

## 6. Sportfeste

- Sportfeste finden bei uns seit Jahren regelmäßig statt, im Laufe der Zeit mit verschiedenen Themenstellungen: „alternativ“, „New Games“, LA-3-Kampf klassisch, der neue LA-Mehrkampf, Orientierungsläufe und Fahrradparcours usw.
- Wir haben in diesem Bereich viel ausprobiert und experimentiert, weil wir seit einigen Jahren unzufrieden waren mit der geringen Menge der wirklich aktiven Teilnehmer, mit der Dauer ihres sportlichen Einsatzes an dem Tag, mit der Einseitigkeit des sportlichen Angebotes, mit der Unzuverlässigkeit des Wetters im Sauerland oder auch mit dem Stellenwert eines Sportfestes als Lückenbüßer am vorletzten Schultag.
- Daraus ist vor 2 Jahren ein neues Konzept unseres Sportfestes entstanden: Die 4 Klassen einer Jgs. haben an einem Tag ihr Spielfest in der Sporthalle und führen in einer Spieldisziplin mit mehreren Mannschaften („best of“, „women only“, „mixed“) ihr Turnier durch. Jeder Schüler ist in einer der Mannschaften mehrmals am Vormittag aktiv, und holt Punkte für seine Klasse. Die Siegerklasse der Jgs. bekommt einen Wanderpokal. Die Sportarten orientieren sich am schulinternen Lehrplan, so dass alle Klasse bis zum Zeitpunkt des Turniers in der drittletzten Schulwoche des Schuljahres ein vergleichbares Niveau erreicht haben. Wir haben die Sportarten wie folgt verteilt:
  - Klasse 5: Tischtennis,
  - Klasse 6: Brennball-Parcours
  - Klasse 7: Prellball
  - Klasse 8: Badminton
  - Klasse 9: Volleyball
  - Stufe 10 und 11: nach Wahl und Mehrheit (z.T. Voba, z.T. Badminton)

So haben bei 2 Hallen immer 2 Jahrgänge an einem Tag ihr Sportfest und die Sportfestwoche dauert von Montag bis Donnerstag. Die Evaluation in diesem Bereich ermutigt uns, die Linie fortzusetzen.

## 7. Schullandheimaufenthalt

- In der Jgs. 7 führt unsere Schule einen Schullandheimaufenthalt auf Wangerooge durch. Es fahren immer 1-2 Sportkollegen mit, weil wir viel Wert darauf legen, im Gesamtkonzept der Fahrt, an der Seeluft viel draußen sportlich aktiv zu sein: Tischtennis, Beachvolleyball, Rugby, Schwimmen, Walking, Inline-Skating, Fahrrad – es ist nicht immer alles, aber oft mehreres dabei.

- Es liegt mittlerweile ein gut ausgearbeitetes Konzept für Sport im Schullandheim vor.

## 8. Bewegte Pause

- Da wir – wie oben erwähnt, einige gute Sportmöglichkeiten direkt an der Schule haben, ist die bewegte Pause für unsere Schüler fast selbstverständlich. Allerdings stellen wir keine Animatoren, sondern die Klassen organisieren sich selbst.
- Viele Klassen haben IHREN Basketball, Fußball, Volleyball oder ihre TT-Schläger im Klassenschrank.
- Es finden sich überraschend jahrgangsübergreifende Basketballteams, koedukative Fußballteams, hier einige Torwandschützen, da einige Tischtennispieler im Rundlauf und an anderer Stelle mal Gummitwist oder Seilspringer. Auch unser Klettergerüst wird nach wie vor von den 5ern benutzt. Wir haben für diesen Bereich die Aufsicht in den Pausen gewährleistet.
- Im Zuge der Übermittagsbetreuung bieten die von uns ausgebildeten Sporthelfer /-innen regelmäßig Sportprogramme an.

## 9. Tag der offenen Tür

- Am Tag der offenen Tür für Eltern und Schüler der Klassen 4 spielt immer auch Sport eine Rolle; sei es, dass man an einer Sportstunde mit Schülern aktiv oder passiv teilnehmen kann, oder in der langen Pause unter Anleitung Sport treiben kann.

## 10. Kulturwerkstatt

- In der jährlichen „Kulturwerkstatt“ führen ab und zu einzelne Sek. II-Kurse Elemente aus ihrem Unterricht im Sportbereich „Darstellen, Gestalten, Tanzen“ auf.

## 11. SV und Sport

- Die SV ist mal mehr mal weniger bei der Mitgestaltung oder Organisation von Sportveranstaltungen beteiligt. Das hat mit dem Selbstverständnis und der Arbeitsauffassung der einzelnen SVen zu tun.
- Bereits zwei Mal fanden großartige Sponsorenlauf-Wettbewerbe statt, die eine große Anzahl von Schülerinnen und Schülern verschiedener Altersstufen, sogar Eltern, mit mehr oder weniger Begabung, zum Ausdauerlauf haben motivieren können. Diese Läufe haben neben dem großartigen Ergebnis in finanzieller Hinsicht eine große Identifikation mit unserer Schule geschaffen und waren Beispiele gelungener SV-Arbeit.

## 12. Sport außerhalb unserer Anlagen

- Einige Sportkollegen nutzen die Möglichkeiten, Unterrichtselemente außerhalb unserer Hallen oder Plätze stattfinden zu lassen. Zu nennen wären hier die Schnupperstunden im Fitnessstudio zu Aerobic oder Krafttraining, zu Selbstverteidigung oder einer der anderen modernen Sportarten.
- Andere verlegen ihren Sportkurs für einige Termine an die Genkel-Talsperre, weil sich dort die UE zum Thema „laufen ohne zu schnaufen – lieber länger langsam laufen“ besser durchführen lässt. In diesem Zusammenhang werden öfter die digitalen Pulsuhren ausgeliehen, die die örtliche AWO dankenswerterweise im Klassensatz den Schulen zur Verfügung stellt.
- Für eine Ski-Langlauf-UE gehen wir natürlich auf die bestens präparierten Loipen von Meinerzhagen.

Andere Ziele (Kletterwände, Wasserski-Anlage, Bungee-Jumping usw.) müssten aus Meinerzhagen jedes Mal zeit- und kostenaufwändig angefahren werden, so dass wir darauf verzichten.

## 13. Fitnesstest

- In den letzten Jahren haben wir einige Male an der Aktion „Fitnesstest“ der örtlichen AWO in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportverband teil genommen. So haben bei uns die Jgs. 6

und 8 am Münchener Fitnessstest teilgenommen und ihn auswerten lassen. Die rückgemeldeten Ergebnisse wurden mit den Klassen und in der Fachschaft diskutiert und haben u.a. dazu geführt, dass wir in die Stoffverteilung regelmäßig den Baustein einer Ausdauerleistung pro Schuljahr aufgenommen haben.

#### 14. last but not least

Es gibt bei uns eine gut funktionierende Lehrersportgruppe (Fußball). Und einige Kolleginnen und Kollegen werden von Schülern schon mal bei Walking, Jogging oder Volleyball-Spiel gesehen. ☺

Baumann